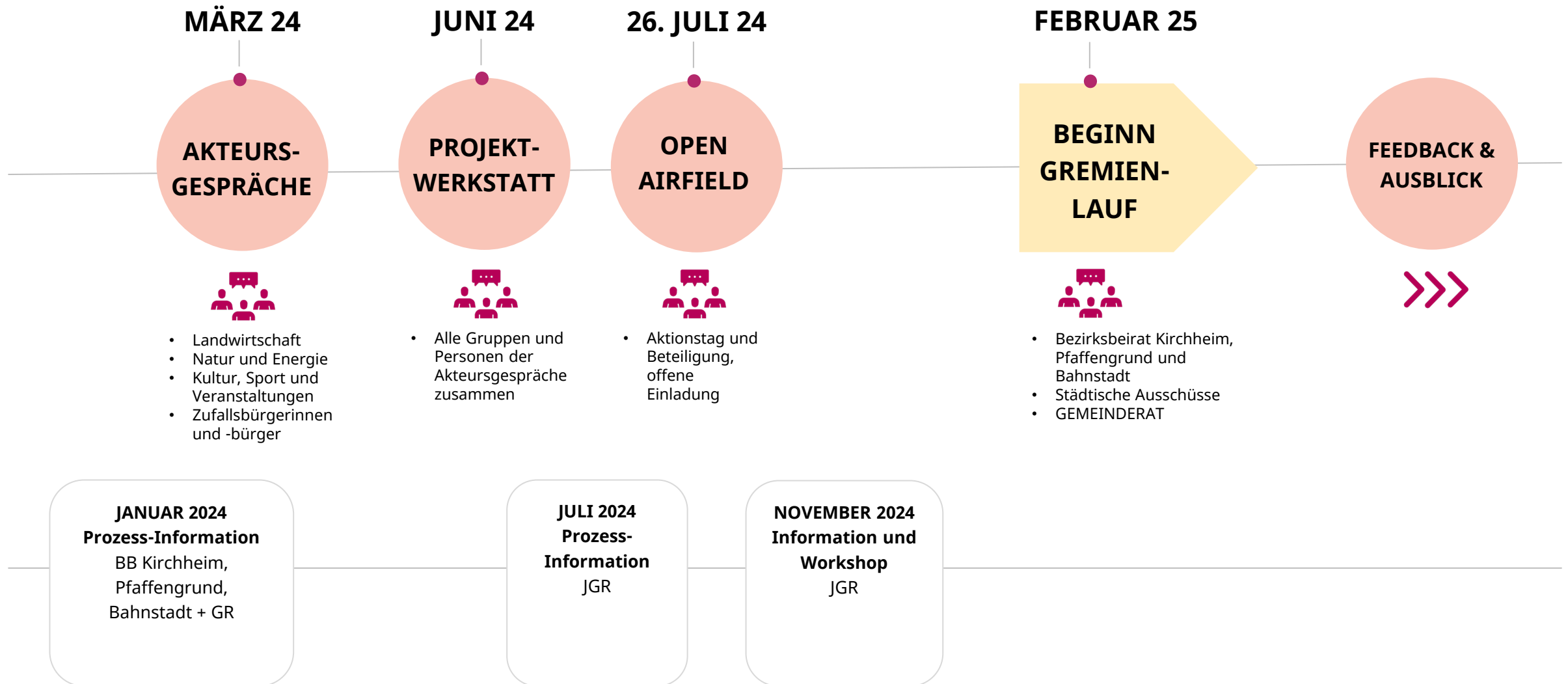




Nachnutzungskonzept Airfield

Kurzdokumentation der Beteiligungsergebnisse

Beteiligungsprozess - Überblick



Beteiligungsprozess – Teilnehmende und Themen

MÄRZ – APRIL AKTEURSGESPRÄCHE

TEILNEHMENDE:

- Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich Landwirtschaft, Naturschutz, Energie, Veranstaltungen, Kultur und Sport
- Zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern aus den Stadtteilen Kirchheim, Bahnstadt und Pfaffengrund sowie der Gesamtstadt

THEMEN:

- Führungen über das Gelände
- Information über Rahmenbedingungen zur Nachnutzung (Airfield als Teil des Landwirtschaftsparks, vorausgehender Prozess)
- Diskussion von bereits vorhandenen Nutzungsideen
- Sammlung und Diskussion neuer Nutzungsideen

JUNI ZUSAMMENFÜHRENDE PROJEKTWERKSTATT

TEILNEHMENDE:

- Alle Gruppen und Personen aus den vorherigen Akteursgespräche zusammen

THEMEN:

- Vorstellung der Ergebnisse aus allen Akteursgesprächen und Rückkopplung zu den eingebrachten Hinweisen
- Vorstellung von zwei Entwurfs-Varianten eines Nachnutzungskonzepts für das Airfield, inklusive Vorzugsvariante der Stadtverwaltung
- Diskussion und Feedback zu beiden Varianten des Nachnutzungskonzepts

JULI AKTIONSTAG UND BETEILIGUNG „OPEN AIRFIELD“

TEILNEHMENDE:

- Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure aus ganz Heidelberg und Umgebung, ca. 500 Teilnehmende

THEMEN:

- Vorstellung der bisherigen Nutzungsideen
- Vorstellung des Entwurfs für ein Nachnutzungskonzept Airfield
- Ergänzung von weiteren Nutzungsideen
- Feedback zum Entwurf des Nachnutzungskonzepts, Vorzugsvariante der Stadt Heidelberg
- **Begleitprogramm**



BETEILIGUNGSPROTOKOLLE

Die Protokolle der Veranstaltungen und die dazugehörigen Rahmenpräsentationen können auf der Website der Stadt Heidelberg ([Konversion Heidelberg - Bürgerbeteiligung Airfield](#)) eingesehen werden.



Impressionen



Zentrale Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Gemeinsamkeiten

- Die Idee „**Airfield als Teil eines Landwirtschaftsparks**“ mit den Leitnutzungen (Landwirtschaft, Energieproduktion, Landschaft und Natur) sowie unterstützenden Nutzungen (Sport, Veranstaltungen, Kultur ...) zu entwickeln, wird grundsätzlich positiv bewertet.
- Ein möglichst **breites Nutzungsangebot für verschiedene Nutzergruppen** wird befürwortet. **Zahlreiche Nutzungsideen** für verschiedene Bereiche wurden eingebracht. Viele Teilnehmende äußern den Wunsch, dass große Teil der Fläche öffentlich zugänglich bleiben.
- Die **Historie der Fläche** und die ehemalige Nutzung als Flughafen soll ablesbar bleiben. Die Landebahn und der Tower sollen erhalten bleiben.
- Den Rahmenbedingungen, die **Fläche nicht für Wohnnutzungen und nicht als Gewerbefläche bzw. Industriegebiet** zu entwickeln, wird grundsätzlich zugestimmt.

Zentrale Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Konfliktpunkte und Bedingungen zur Zustimmung

- **Erschließung:** Eine solides **Mobilitätskonzept zur Anbindung der Fläche** wird als wichtig erachtet, damit die Verkehrsbelastung (fließender und ruhender Verkehr) für die umliegenden Stadtteile und die landwirtschaftlichen Betriebe nicht steigt, Angebote auf dem Airfield gut angenommen werden können und ein sicheres Ankommen gewährleistet ist. Unabhängig von den Nutzungen ist der Wunsch vieler, dass die Nutzungen auf dem Airfield wenig bis keinen zusätzlichen Verkehr produzieren.
- **Die Nutzung der Fläche für große Veranstaltungen** und die damit einhergehende Verlagerung des Messplatzes wird kontrovers diskutiert. Das Airfield wird von den Teilnehmenden der Schaustellervereine und anderen Veranstaltungsanbietern als sehr geeignet empfunden. Gleichzeitig beschreiben Bürgerinnen und Bürger sowie Akteurinnen und Akteure Konflikte, die mit der Nutzung als Veranstaltungsfläche einhergehen: z.B. Verdrängung andere Nutzungen (Flächenbedarf), Lärm-und Lichtverschmutzung sowie Verkehrsbelastungen.
- **Die klimatische Anpassung der Fläche, Begrünung und Entsiegelung** werden von vielen Akteurinnen und Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern als sehr wichtig erachtet. Die Berücksichtigung dieser Themen stellen eine wichtige Bedingung zur Zustimmung zum vorliegenden Nachnutzungskonzept dar.

Impressum

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Abteilung Bürgerbeteiligung

Stadt Heidelberg

Gaisbergstr. 11

69115 Heidelberg

Telefon: 06221 58-21500

Telefax: 06221 58-4621500

buengerbeteiligung@heidelberg.de

www.heidelberg.de